



Holzbaupreis Rheinland-Pfalz 2011

Bauen im Bestand

Neubau

Der Holzbaupreis Rheinland-Pfalz zeichnet herausragende, realisierte Bauten aus, die überwiegend aus Holz und Holzwerkstoffen bestehen.

Ziel ist es, die Verwendung und Weiterentwicklung des Ressourcen schonenden und nachhaltigen Baustoffes Holz zu fördern. Die Bauwerke und Gebäudekomplexe sollen insgesamt ein zukunftsweisendes Gesamtkonzept darstellen.

Der Holzbaupreis kann vergeben werden für

- . **Neubauten:** Einzelbauwerke, Gebäudegruppe oder Ingenieurbauwerke
- . **Bauen im Bestand:** Anbauten, Umbauten, Aufstockungen, Sanierungen

Weiterhin ist vorgesehen einen **Sonderpreis** zu verleihen für realisierte Kommunale Bauten oder herausragenden Bauten, die überwiegend aus Holz- und Holzwerkstoffen bestehen, die rheinpfälzische Architekten/Ingenieure in anderen Bundesländern sowie dem benachbarten Ausland gebaut haben.

Preise und Anerkennungen

Es werden Preise und Anerkennungen in Form von Urkunden vergeben. Die Jury entscheidet darüber frei, endgültig und unanfechtbar unter Ausschluss des Rechtsweges. Die Preise und Anerkennungen werden den Entwurfsverfassern, Tragwerksplanern, ausführenden Holzbaubetrieben und Bauherren gleichermaßen zuerkannt.



Jury

Brigitte Decker-Wilbert, Holzbau Decker, Morbach
Professor Dr. Wieland Becker, Architekt, FH Trier
Holger Kappler, Architekt, Gackenbach-Dies
Stefan Musil, Architekt, Präsident der Architektenkammer
Rheinland-Pfalz, Mainz
Professor Dipl.-Ing. Ulf Seiler, FH Mainz
Professor Dipl.-Ing. Uwe Simon, FH Koblenz
Eberhard Strobel, Architekt, Gau-Algesheim

Bewertungskriterien

- . Energieeffizienz des Bauwerks
- . Innovationskraft des Bauwerks
- . werkstoffgerechte Verwendung von Holz
- . gestalterische und konstruktive Merkmale des Bauwerks

Teilnahmevoraussetzungen

Wettbewerbsgebiet ist das Land Rheinland-Pfalz.

Ausnahme/Sonderpreis (s. Seite 1)

Zur Teilnahme werden alle vorgenannten Bauwerke zugelassen, die dem Baurecht des Landes Rheinland-Pfalz entsprechen. Die Bauwerke müssen im Zeitraum zwischen 2006 und dem Abgabetermin fertig gestellt worden sein.

Maßgebliche Voraussetzung ist die werkstoffgerechte Verwendung von Holz in technisch einwandfreier Konstruktion.

Die Teilnehmer können maximal drei Objekte einreichen. Mitglieder der Jury sowie Mitarbeiter der Auslober sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Termin

Abgabetermin ist der 25. Januar 2012.

(Datum des Poststempels)

Die Unterlagen sind einzureichen unter dem Stichwort:
HOLZBAURPEIS RHEINLAND-PFALZ 2011

Einzureichende Unterlagen

Drei Tafeln im Format DIN A2 sind pro Objekt einzureichen.

Lageplan, Entwurfs- und Werkzeichnungen, entscheidende Details (in üblichen Maßstäben)

Fotos im Format 18 x 24 cm oder größer

kurzer Erläuterungsbericht, max. 1 Seite DIN-A4

Urheberklärung mit Angabe von Name und Anschrift der Architekten, Tragwerksplaner und Bauherren und des Holzbaubetriebes

Datum der Fertigstellung

Inhaltsverzeichnis der Sendung

CD mit allen Dateien (Pläne, sonst. Unterlagen und Fotos).

Eine Anonymisierung der einzureichenden Unterlagen ist nicht erforderlich.

Urheberrechte

Die eingereichten Unterlagen bleiben Eigentum des Einsenders und werden nach Beendigung des Wettbewerbes wieder zurückgesendet.

Die Teilnehmer geben mit der Einsendung ihr Einverständnis, dass die Unterlagen mit Namensnennung von den Auslobern uneingeschränkt ausgestellt und veröffentlicht werden können.

Urheberrechte werden im Übrigen nicht berührt.

Der Teilnehmer stellt im Falle einer Prämierung die für die Dokumentation (Presse, Print bzw. intern benötigten Materialien) kostenfrei zur Verfügung.

Für eventuelle Beschädigungen oder den Verlust von Unterlagen übernimmt der Auslober keine Haftung.

Preisverleihung

Architektenkammer Mainz
Hindenburgplatz 6, 55118 Mainz

Termin: 17. April 2012, 16.00 Uhr

Die Unterlagen sind einzureichen an:

Dipl.-Ing. Carsten Brendel
Ernst-Ludwig-Straße 45
55435 Gau-Algesheim
Telefon 06725-3013-65
brendel@brendel-strobel.de

Der Holzbaupreis Rheinland-Pfalz 2011
wird ausgelobt durch:
Landesbeirat Holz Rheinland-Pfalz e.V.
mit Förderung durch:
Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Ernährung, Weinbau und Forsten, Mainz
Cluster Forst und Holzbau

